



# Die Gesundheitsseite

## Vergiftungen



### POISON

**In der Schweiz sind jedes Jahr 15'000 Vergiftungen zu verzeichnen. Empfehlungen zu Prävention und Behandlung.**

#### Wie der Körper reagiert

Vergiftungen werden von toxischen Stoffen verursacht, die den lebenswichtigen Funktionen des Organismus Schaden zufügen und in manchen Fällen gar zum Tode führen. Medikamente, chemische Produkte, natürliche Toxine und andere Substanzen werden von der Tox Info Suisse (schweizweiter Notfalldienst für alle Fragen zum Thema Vergiftung) auf der Giftstoffliste geführt. Zu den am häufigsten als gefährlich eingestuften Produkten zählen auch einige Pflanzen wie beispielsweise Datura, Oleander, Maiglöckchen (nicht zu verwechseln mit Bärlauch), Herbstzeitlose, Schneeglöckchen und Eiben sowie – gegebenenfalls – Giftpilze, Alkohol, Tabak, Haushaltsprodukte, Medikamente, Kohlenmonoxid oder auch Knopfzellen.

Vergiftungen finden auf vielerlei Weise statt – über die Nahrungsaufnahme, durch Inhalation oder auch über die Haut. Die Symptome sind unterschiedlich (oder treten gar nicht auf). Findet die Vergiftung über die Nahrungsaufnahme statt, kann das Schlucken der Giftstoffe zu Erbrechen, Schwindel oder Schläfrigkeit führen, gelegentlich auch zu Krämpfen, Verbrennungen im Mund, der Kehle oder des Magens. Werden Giftstoffe inhaliert oder eingeatmet, kann es zu Schwindel oder Erbrechen kommen, die Atmung kann erschwert werden, Augen, Nase oder Hals können gereizt sein und die Lippen können blau anlaufen. Werden Giftstoffe über die Haut aufgenommen, so kann diese anschwellen, es kann zu Verbrennungen, Juckreiz oder sogar zu Fieber kommen.

#### Was Sie tun können

- Eine schnelle Behandlung trägt meist dazu bei, dass sich ernsthafte Konsequenzen vermeiden lassen. Allerdings ist das Sterberisiko bei akuten Vergiftungen immer noch gegeben. Daher ist und bleibt Prävention oberstes Gebot.
- In diesem Kontext ist auch das von der Tox Info Suisse herausgegebene Merkblatt interessant. Es informiert über die erforderlichen Schritte (herunterzuladen auf [www.toxinfo.ch](http://www.toxinfo.ch) – auch über Smartphone):  
Wenn es zum Notfall gekommen ist: Bewahren Sie
- Ruhe, notieren Sie wichtige Infos für den Notdienst/Arzt: Was, wann, wie viel...  
Notfallnummer 24 h/24 der Tox Info Suisse: 145  
Die Notfallnummer gilt für die ganze Schweiz und vermittelt kostenfreien Zugang zu schnellen und
- kompetenten Informationen bei Vergiftungen.  
Wenn die von der Vergiftung betroffene Person (Kind oder Erwachsener) das Bewusstsein verloren hat, bitte sofort die 144 (Notrufnummer – für alle medizinischen Notfälle in der Schweiz) anrufen.

#### PlusTipp

Pflanzen sind nicht harmlos. Wenn Sie für den Verzehr sammeln, sollten Sie sich gut auskennen, um Vergiftungen zu vermeiden. Tees, ätherische Öle, Phytotherapie... Achtung bei der Selbstmedikation. Der Apotheker ist Pflanzenspezialist und kann Ihnen das Mittel der Wahl empfehlen. Dabei berücksichtigt er vor allem Lebensumstände, Alter, Dosierung, Interaktion mit anderen Medikamenten oder mögliche Nebenwirkungen.

Verzichten Sie auf Selbstmedikation ohne Absprache mit Ihrem Apotheker. Falls Sie in Behandlung sind, berät er Sie jederzeit gerne.

Auf [www.pharmacieplus.ch](http://www.pharmacieplus.ch) finden Sie alle pharmacieplus-Spezialitäten.

